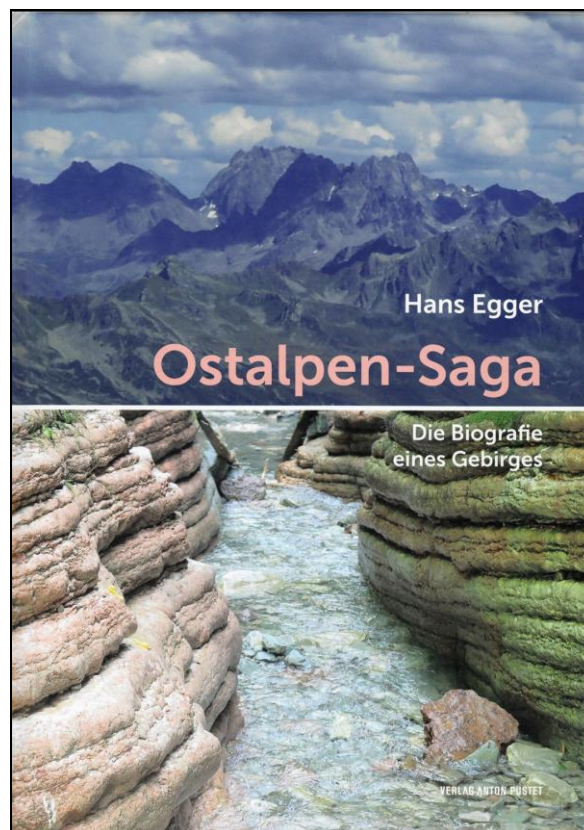


## **Dr. Hans Egger: „Ostalpen-Saga – Die Biografie eines Gebirges“ – Vorstellung eines neuen Geologiebuches**

von Erich Reiter\*)

Vor knapp drei Jahren erschien das bisher letzte Buch von Dr. Hans Egger: „Bunte Steine. Ausflüge in die Erdgeschichte zwischen Ybbs- und Trauntal“. Es wurde 2020 im 35. Jahrgang der OÖ. Geonachrichten nebst bio-bibliographischen und persönlichen Anmerkungen zum Autor auf den S. 6 – 11 ausführlich besprochen. Behandelte Hans Egger darin einen doch relativ eng umgrenzten Raum, so wird mit den Ostalpen ein gewaltiges Gebirge, quasi das „Rückgrat Mitteleuropas“, zwischen Bodensee und Neusiedler See vorgestellt und damit auch das flächenmäßig größte Stück unserer Heimat.

Das Buch ist bei einem Gesamtumfang von 288 Seiten in 5 Teile gegliedert. Im 1. Teil („Einführung“) werden die „Außerirdischen“, also Österreichs Meteoriten, vorgestellt, des weiteren Altersbestimmungen, Fossilien als „versteinertes Leben“, der Deckenbau von Gebirgen und plattentektonische Prozesse. Der 2. Teil („Präkambrium bis Trias. 1.400 – 201 Millionen Jahre vor heute“) widmet sich dem Präkambrium, dem Paläozoikum und der Trias. Hier kommen u.v.a. unsere Salzlagerstätten zur Sprache sowie die als sensationell zu bezeichnenden Funde von Quallen und Pfeilschwanzkrebsen in Werfener Schichten bei Bad Mitterndorf, die dem bekannten Salzkammergut-Sammler Helmut Meierl vor wenigen Jahren gelangen.



\*) Mag. Erich Reiter  
4060 Leonding  
Weinbergweg 21

Im 3. Teil („Jura bis mittleres Eozän. 201 – 40 Millionen Jahre vor heute“) reicht der alpine, stratigrafische und paläontologische Bilderbogen vom frühen Jura bis in die mittlere Eozän-Zeit des Känozoikums, der 4. Teil („Spätes Eozän bis Pliozän“) umfasst den Zeitraum 40 – 2,6 Millionen Jahre vor heute. So mancher Leser wird sich nun fragen, warum diese Kapitelzäsur vom Autor gewählt wurde – und nicht die „klassische“ (Mesozoikum – Känozoikum). Die Antwort gibt bzw. gab der Autor selbst als Frucht seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeit: vor 54 Millionen Jahren ereigneten sich gewaltige Vulkanausbrüche mit einer Aschenproduktion von mehreren 100 km<sup>3</sup> (!) Volumen, deren Spuren in Form von Bentoniten zunächst im Kohlbachgraben bei Anthering, später auch in Dänemark und in der Nordsee entdeckt wurden – die Folge waren drastische Änderungen im Klima und in den Lebensbedingungen, ein wahrlich einschneidendes Ereignis. Im 5. Teil („Pleistozän und Holozän. 2,6 – 0 Millionen Jahre vor heute“) geht es natürlich um die Eiszeiten und die darauffolgenden, bis heute andauernde Umformungen der heimischen Landschaft, so wie wir sie heute kennen.

Fast müßig scheint der Hinweis auf die zahlreichen ausgezeichneten Farbbilder. Diese betreffen sowohl Landschaftsaufnahmen als auch instruktive Fotos von Aufschlüssen, geologisch-petrografischen Handstücken, Gesteinsdünnschliffen und Fossilien. Porträtfotos, dem höheren Alter geschuldet in Schwarz-Weiß, illustrieren interessante biografische Exkurse, wie zum Beispiel für Carl Wilhelm von Gümbel („Münchner Ehrenbürger und Geologe“, 1823-1898), Joachim Barrande („Erdgeschichte im Spiegel europäischer Geschichte“, 1799-1883), Eduard Suess („Geologie und Politik“, 1831-1914), Alcide Dessalines d’Orbigny („Menschen und Typen“, 1802-1857) und Albrecht Penck („Ein fragwürdiger Held“, 1858-1945). Selbstverständlich dürfen in einem Geologie-Buch entsprechende Profile sowie paläogeographische und geologische Karten(ausschnitte) nicht fehlen; allesamt sind sie klar strukturiert und präzise, aber nicht überladen beschriftet.

Fazit: Ein herrliches, wunderbares Fachbuch – vergnüglich zu lesen, mit vielen persönlichen Anekdoten und Geschichten gewürzt, und trotz aller Kurzweil wissenschaftlich korrekt und auf dem neuesten Stand. So kann es nicht nur Einsteigern in die Geologie unserer schönen Heimat bestens empfohlen werden, sondern vermutlich sogar „alten Hasen“ zur Auffrischung und Erinnerung dienen, insbesondere durch die immer wieder in die fachlichen Texte eingeflochtenen, recht persönlichen und zuweilen sogar erheiternden Geschichten und Begebenheiten. Verfasser und Verlag kann zum vorliegenden Werk nur neidlos gratuliert werden!

Hans Egger: Ostalpen-Saga – Die Biografie eines Gebirges. 288 Seiten, durchgehend farbig bebildert.

Verlag Anton Pustet, Salzburg 2023 (ISBN: 978-3-7025-1084-8), 32,00 €.

Nachsatz (wiederum ein wenig persönlich gefärbt): Das erste erfolgreiche Buch von Dr. Hans Egger mit dem Titel „Lebensräume – Ausflüge in die Erdgeschichte von Salzburg und Oberbayern“ wurde 2017 vom Anton Pustet-Verlag publiziert – also sind quasi im 3-Jahres-Rhythmus überaus lesenswerte, wertvolle Geologiebücher dieses Autors der Öffentlichkeit übergeben worden. Dürfen wir uns, lieber Hans, auf dein nächstes Buch im Jahr 2026 schon jetzt freuen?

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Reiter Erich

Artikel/Article: [Dr. Hans Egger: „Ostalpen-Saga – Die Biografie eines Gebirges“ – Vorstellung eines neuen Geologiebuches 62-63](#)